

---

## Vorwort

Der 10. Band der Reihe Tscherne Unfallchirurgie gilt dem Fuß. Die Chirurgie des Fußes hat in den letzten 25 Jahren eine dramatische Entwicklung erfahren. Dank einer verbesserten und im klinischen Alltag konsequent angewandten Diagnostik wie CT, MRT und Sonographie wurde das Erkennen und Verstehen auch komplexer Pathologien sowie eine detaillierte Planung von Zugangswegen und anatomischer Rekonstruktion möglich. Die dreidimensionale Bildgebung ermöglichte zudem die Entwicklung CT-gestützter Frakturklassifikationen und spezieller, anatomisch angepasster und winkelstabiler Implantate zunächst für das Fersenbein, später auch für die übrigen Fußwurzelknochen. Die subtile präoperative Analyse erlaubt auch die differenzierte Indikationsstellung zu minimal-invasiven und arthroskopisch gestützten Techniken. Bei allen modernen diagnostischen Methoden ist es aber auch ein Anliegen dieses Buches, die subtilen klinischen Untersuchungsmethoden sowie klassischen Einstelltechniken für das Standardröntgen zu vermitteln, da insbesondere Verletzungen der Fußwurzel nach wie vor nicht selten primär übersehen werden.

Die Kapitel dieses Bandes sind nach den verletzten Geweben und topographisch gegliedert. Durch den Bezug zur Anatomie und Biomechanik werden in diesem Buch operative Zugänge, Repositions- und Fixationstechniken für Frakturen und Luxationen vom Sprungbein bis hin zum Sesambein beschrieben. Neben prä-, intra- und postoperativer Diagnostik, Komplikationsmanagement, Nachbehandlung und Prognose wird auch auf Fragen der Begutachtung eingegangen. Während sich das eigene Vorgehen wie ein Leitfaden durch das Buch zieht, wird in allen Kapiteln auch auf Erfahrungen anderer Autoren und den aktuellen Stand der Literatur verwiesen. Naturgemäß können gerade bei seltenen Verletzungen und Krankheitsbildern nicht alle Empfehlungen höhergradig evidenzbasiert sein.

Neben der akuten Versorgung von Verletzungen des Fußes werden rekonstruktive Verfahren an Knochen, Knorpel und Weichteilen bei posttraumatischen Schäden und Fehlstellungen systematisch dargestellt. Das Management des komplexen Fußtraumas beim häufig mehrfach verletzten Patienten ist ein Prüfstein unfallchirurgischer Qualität. Ein eigenes Kapitel ist daher dem Komplextrauma des Fußes bis hin zur Wiederherstellung des Fußes nach Kompartmentsyndrom und ausgedehnten Weichteildefekten gewidmet. Weiterhin werden ausgewählte Fehlstellungen nichttraumatischer Genese und pathologische Frakturen bei Neuropathie, Stoffwechselstörungen und Tumoren behandelt.

Anhand vieler Beispiele wird auf Fehler und Gefahren sowohl in der akuten als auch in der geplanten Chirurgie des Fußes wie bei Arthrodesetechniken, Sehnentransfers, Knorpelregeneration, plastisch-chirurgischen Verfahren und Amputationstechniken hingewiesen. Die Verletzungen des oberen Sprunggelenks, welches funktionell mit dem Fuß eine untrennbare Einheit bildet, sowie die Verletzungen des kindlichen Fußes sind gemäß der Disposition der gesamten Reihe Tscherne Unfallchirurgie im Band „Unterschenkel“ bzw. „Unfallchirurgie im Kindesalter“ abgehandelt.

Mögen die vorgeschlagene prinzipienorientierte Diagnostik, die beschriebenen operativen Techniken, die empfohlenen Formen konservativer Therapie und der Nachbehandlung, sowie die Lösungsansätze bei Komplikationen und posttraumatischen Fehlstellungen oder Weichteildysbalancen dem Leser eine Hilfe und dem Patienten von Nutzen sein.

Dresden, im Frühjahr 2014

Hans Zwipp und Stefan Rammelt

Tscherne Unfallchirurgie

Fuß

Zwipp, H.; Rammelt, S.

2014, XIV, 802 S. 650 Abb., 450 Abb. in Farbe.,

Hardcover

ISBN: 978-3-540-63290-0